

Merkblatt über Tonsillektomie – Gaumenmandelentfernung

I Grundlagen

Bei den Mandeln (Tonsillen) handelt es sich um lymphatisches Gewebe, welches auf beiden Seiten zwischen dem vorderen und hinteren Gaumensegel liegt. Die Mandeln sind bei der Infektabwehr beteiligt. Je jünger die Mandeln sind, desto eher besteht eine „Trainingsfunktion“ der Mandeln für das Immunsystem. Gelegentlich ist das Mandelgewebe jedoch so chronisch entzündlich verändert, dass es selbst einen Infektionsherd darstellt und immer wieder zu deutlichen Entzündungen mit Schmerzen führt.

Nach der aktuellen Leitlinie sollten die Mandeln entfernt werden, wenn sechs antibiotikapflichtige Mandelentzündungen pro Jahr auftreten. Ferner besteht ein medizinischer Grund zur Mandelentfernung, wenn die Mandeln einen Infektionsherd darstellen und weitere Erkrankungen hervorrufen, wie zum Beispiel Hautentzündungen, Nierenentzündungen, Herzklappenentzündungen, Gelenkrheuma.

II Die Operation

Bei der Mandelentfernung werden die Mandeln mit Ihrer Kapsel vollständig entfernt. Zwischen den Gaumensegeln bestehen dann Wunden, die innerhalb von zwei bis drei Wochen abheilen. Meist werden von uns zur Blutstillung Fäden verwendet, die sich in der zweiten bis dritten Woche selbst auflösen.

III Komplikationen

Sie werden die ersten Tage starke Schluckbeschwerden aufgrund des Wundschmerzes haben, die mit Schmerzmitteln zu therapieren sind. Eine komplette Schmerzfreiheit durch die Medikamente ist meist leider nicht zu erreichen.

Die große Komplikation der Mandelentfernung ist die Nachblutung, die bis zu 3 Wochen nach der Operation auftreten kann. Seltene Komplikationen sind Gefühls- und Geschmacksstörung der Zunge oder Bewegungsstörung, sowie Zahnschäden, die bei der OP selten auftreten können. Antibiotika werden nur gegeben, wenn Anzeichen für eine Entzündung der Wunde bestehen.

IV Nach der Operation

Da es zu lebensgefährlichen Nachblutungen kommen kann, empfehlen wir einen stationären postoperativen Aufenthalt von 2-5 Tagen. Bis zur vollen Arbeitsfähigkeit bzw. Schulfähigkeit vergehen nach der Operation etwa 14 Tage. Da bei der Entlassung die Operationswunden noch nicht verheilt sind, können Sie noch einige Tage Schluck- bzw. Ohrenscherzen haben. Sehr selten kommt es nach der Operation zu länger anhaltenden Beschwerden beim Sprechen und Schlucken.